

Trennungsväter e.V. im Aufwind

Amberg: Trennungsväter e.V. schaut auf ein erfolgreiches Jahrzehnt zurück und verstärkt seine Aktivitäten.

Als "diskriminierend und verfassungswidrig" bezeichnet Thomas Penttilä die Antragslösung zur anstehenden Änderung des Sorgerechts für ledige Väter. Penttilä kritisiert den Referentenentwurf des Bundesministerium der Justiz ganz im Sinne seiner Vereinskollegen vom Trennungsväter e.V.: "Dem Grundsatz der Gleichbehandlung entsprechend, kann nur die Widerspruchslösung in Betracht kommen, bei welcher der Vater nach festgestellter und anerkannter Vaterschaft die elterliche Sorge automatisch erhält. Die Mutter kann dann das Gericht zur Aberkennung des väterlichen Sorgerechts bemühen, wenn das Wohl des Kindes dies erfordern sollte.", so Penttilä.

Mit diesem Leitsatz wählte der Trennungsväter e.V. den 42-jährigen Handelsunternehmer Thomas Penttilä aus Auerbach auf seiner Mitgliederversammlung im Mai 2012 in Amberg einstimmig zu seinem neuen Vorsitzenden. Als seinen Stellvertreter bestimmten die Mitglieder den technischen Sachverständigen Raimund Enders aus Ottobrunn (Landkreis München). Zusammen mit dem neu gewählten Schriftführer Hans Gold und dem seit Jahren amtierenden Kassier Willi Meier will das vierköpfige Vorstands-Team weiterhin für eines humanes und kindergerechtes Familienrecht kämpfen, aktiv regional, bundesweit und international. Im Mittelpunkt steht dabei immer das Kind.

Der in Amberg als gemeinnützig eingetragene Verein tritt für die Rechte aller Kinder auf beide Eltern ein, seit nunmehr 10 Jahren mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit und Information, durch Erfahrungsaustausch und Hilfe zur Selbsthilfe. Insbesondere die zahlenmäßig stark zunehmenden familiären Gemeinschaften, wie z.B. die nicht-ehelichen Lebensgemeinschaften und Trennungsfamilien, brauchen kreative Lösungen, damit Unterstützung in verschiedenen Lebenssituationen wirklich gelingen kann.

Das Recht auf Umgang und Sorge für ihre Kinder durch beiden Eltern und Großeltern durch Interessensvertretung der betroffenen Kinder verstärkt der Verein seit vergangenem Jahr auch als Verfahrens- und Umgangspfleger-Verein. Hierzu speziell ausgebildete Mitglieder können im familiengerichtlichen Verfahren als "Anwalt des Kindes" tätig werden, seitdem die hierzu notwendigen Systemänderungen umgesetzt sind, für die sich der Verein seit seiner Gründung eingesetzt hat.

Trennungsväter e.V.

92211 Amberg

E-mail: trennungsvaeter@web.de - Internet: www.trennungsvaeter.de

Vorsitzender: Thomas Penttilä (Auerbach) – Stellvertr. Vorsitzender: Raimund Enders (Ottobrunn)

Schriftführer: Hans Gold (Wenzenbach) – Kassier: Willi Meier (Maxhütte-Haidhof)

(Spenden-) Konto Nt. 808 96 82 – Sparkasse Regensburg – BLZ 750 500 00

Amberg – Bamberg – München – Regensburg – Weiden –

In den 10 Jahren seit Gründung des Vereines hat sich vieles getan: Die Zeiten, als die Trennungsväter mit Infoständen die ungläubig blickenden Bürger über Diskriminierung und Menschenrechtsverletzungen zum Nachteil von Kindern aufklären mussten, sind vorbei. Die Medien sind auf die Missstände aufmerksam geworden. Sie berichten über Entfremdung vom anderen Elternteil bei Trennung, aber auch vermehrt über Willkür und Inkompetenz bei den unkontrollierten Jugendämtern und Familiengerichten. Diese heikle, jahrelang verschwiegene Problematik hat die Bewusstsein der Bevölkerung erreicht. Durch diese Entwicklung ermutigt, setzen sich entsorgte Eltern mutig für Ihre Kinder ein. Auch das Europäische Parlament ist durch eine Flut von Petitionen darauf aufmerksam geworden, dass im deutschen Familienrecht und in der Kinder- und Jugendhilfe vieles im Argen liegt, hilflose Kinder willkürlichen Entscheidungen ausgesetzt und oft grundlos von einem Elternteil entfremdet, Menschenrechte verletzt werden.

Unsere Politiker fangen inzwischen immerhin zu handeln an. Leider aber nicht etwa aus politischem Willen heraus, sondern unter Zwang. Zahlreiche Urteile des Europäischen Gerichtshofes zwingen dazu, die Gesetze endlich menschenrechtskonform umzugestalten. Denn gerade im Familienrecht sind noch zahlreiche deutsche Gesetze verfassungswidrig und verletzen die Menschenrechte.

Leider jedoch begnügen sich die etablierten Parteien mit Minimallösungen. Zu einer echten Gleichberechtigung beider Eltern führen die zur Zeit vorliegenden Gesetzesentwürfe gerade nicht. So zum Beispiel die geplante Gesetzesänderung zum Sorgerecht lediger Eltern. Hier wurde neulich ein Gesetzesentwurf vorgelegt, welche nur formal die Menschenrechte der ledigen Väter herstellen würde, jedoch weiterhin verfassungswidrig wäre.

Von der Anerkennung des Sorgerechtes eines Vaters ist noch ein langer Weg bis man bei einer echten Gleichberechtigung beider Elternteile angelangt ist. Bisher erhielt der Vater eines unehelichen Kindes das Sorgerecht nur, wenn die Mutter zugestimmt hat. Das soll nun anders werden. Geradezu zynisch ist es, dem ledigen Vater als „Verbesserung“ das „Recht“ einzuräumen, gegen die Mutter des gemeinsamen Kindes nun vor Gericht ziehen zu „dürfen“. Eltern sollten gerade nicht gegeneinander prozessieren, sondern dazu bewegt werden, einvernehmlich für ihre Kinder sorgen. Daher fordert Trennungsväter e.V. ein bedingungsloses gemeinsames Sorgerecht ab Vaterschafts-Feststellung oder -Anerkennung als Regelfall. Nur wenn das Wohl des Kindes dies zwingend erfordern sollte, wäre das Sorgerecht auf nur ein Elternteil gerichtlich zu übertragen. Denn Kinder lieben und brauchen immer beide Eltern, um sich zu gesunden Mitgliedern einer nachhaltig tragfähigen Gesellschaft entwickeln zu können. Profitieren können davon alle, von den Rentnern bis zu Industrie und Wirtschaft.

Weitere Infos und Kontakt unter www.trennungsvaeter.de, wo auch Ansprechpartner für die Region und Termine für regelmäßige offene Treffen veröffentlicht sind.

Trennungsväter e.V.

92211 Amberg

E-mail: trennungsvaeter@web.de - Internet: www.trennungsvaeter.de

Vorsitzender: Thomas Penttilä (Auerbach) – Stellvertr. Vorsitzender: Raimund Enders (Ottobrunn)

Schriftführer: Hans Gold (Wenzenbach) – Kassier: Willi Meier (Maxhütte-Haidhof)

(Spenden-) Konto Nt. 808 96 82 – Sparkasse Regensburg – BLZ 750 500 00

Amberg – Bamberg – München – Regensburg – Weiden –